

## Tabellarische Übersicht zum Master im Fach Ev. Religionslehre (GyBK; Stand 1.6.17)

**Sprachanforderung:** Der Studiengang Gy setzt das Graecum voraus, der Studiengang BK dagegen nicht.

**Modulprüfungen:** Studierende melden sich zu einer Prüfung bei Klips erst in dem Semester an, in dem sie diese ablegen wollen (sonst wird sie als „nicht bestanden“ verbucht). Bei Hausarbeiten ist das in der Regel frühestens das Semester nach dem Seminar. Hausarbeiten müssen bis 31.1. bzw. 31.7. abgegeben werden, damit sie bis 31.3. bzw. 30.9. korrigiert sind.

Module	LV	Lernziele/Lehrinhalte	Semester	P/WP	Abschlussprüfung	SWS	Workload		LP (Gewichtung)
							Kontaktstd.	Selbststudium (Std.)	
<b>1. Basismodul 1 Vorbereitung Praxissemester</b>		Fachdidaktik(-training) für die Schule zur Vorbereitung des Praktikums	1.	P		2	30	60	3 (FD 3)
1.1. Vorbereitungsseminar	S	Vorbereitungsseminar zum Praxissemester		P		2	30	60	3
<b>Aufbaumodul Praxissemester</b>	Informationen zum Ablauf des Praxissemesters im 2. Semester des M.E. bietet das Zentrum für LehrerInnenbildung (ZfL): <a href="http://www.zfl.uni-koeln.de">www.zfl.uni-koeln.de</a>								
<b>2. Schwerpunktmodul 1 Spezialisierung</b>		Die Studierenden erwerben in zwei zu wählenden Disziplinen (AT oder NT sowie ST oder KG) vertiefte Kenntnisse und eine vertiefte Kompetenz, theologische Texte eigenständig zu analysieren.	1./3.-4.	P	Hausarbeit	4	60	210	9 (9/27)
2.1. Vertiefung AT	S	Vertiefende Erarbeitung und Beurteilung eines alttestamentlichen Themas		WP	X	2	30	60	3
2.2. Vertiefung NT	S	Vertiefende Erarbeitung und Beurteilung eines neutestamentlichen Themas		WP					
2.3. Vertiefung KG	S	Vertiefende Erarbeitung und Beurteilung eines kirchengeschichtlichen Themas		WP					
2.4. Vertiefung ST	S	Vertiefende Erarbeitung und Beurteilung eines systematisch-theologischen Themas		WP					
<b>Modulabschlussprüfung: Hausarbeit</b>		(20 Seiten = 30.000 Anschläge einschl. Leerzeichen)						90	3
<b>3. Schwerpunktmodul 2 Fachdidaktik</b>		Die Studierenden erwerben vertiefte fachdidaktische Kenntnisse und eine vertiefte Kompetenz, komplexe religionspädagogische Problemzusammenhänge im Hinblick auf den Religionsunterricht ihrer Schulform zu reflektieren.	3.	P	Klausur	2	30	150	6 (FD 6) (6/27)
3.1. Vertiefung FD	S	Arbeitsweisen der Religionspädagogik und Fachdidaktik		P	X	2	30	60	3
<b>Modulabschlussprüfung: Klausur (180 Min.)</b>		Durchführung: Die Prüfung findet in der Regel in der letzten Semesterwoche statt. Die Anmeldung erfolgt im WiSe bis zum 15.12., im SoSe bis zum 31.5. 1) über ein Formular im Geschäftszimmer (Klosterstr.) und 2) in Klips 2.						90	3
<b>4. Schwerpunktmodul 3 Fachwissenschaft</b>		Die Studierenden erwerben vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse.	1.3.-4.	P	Mündl. Prüf.	8	120	240	12 (12/27)
4.1. Vertiefungswissen AT	V	Auslegung eines wichtigen Buchs des AT (wird nur jedes 2. Semester angeboten, i.d.R. SoSe)		P	X	2	30	30	2
4.2. Vertiefungswissen NT	V	Auslegung eines wichtigen Buchs des NT (wird nur jedes 2. Semester angeboten, i.d.R. WiSe)		P					
4.3. Vertiefungswissen KG	V	Epoche oder zentrales Thema der Kirchen- und Theologiegeschichte		P					
4.4. Vertiefungswissen ST	V	Zentrales Thema und Problem der Systematischen Theologie		P					
<b>Modulabschlussprüfung: mündliche Prüfung (45 Min.)</b>		Durchführung: Die Prüfung findet in der Regel in der letzten Semesterwoche statt. Sie erstreckt sich auf zwei Vorlesungen, AT oder NT sowie KG oder ST. Bis zur Prüfung müssen alle vier Vorlesungen des Moduls besucht worden sein. Die Anmeldung erfolgt im WiSe bis zum 15.12., im SoSe bis zum 31.5. 1) über ein Formular im Geschäftszimmer (Backhausstr.) und 2) in Klips 2. Die PrüferInnen werden von der/dem Modulbeauftragten festgelegt. Drei Wochen vor der Prüfung gibt der/die Modulbeauftragte die Namen der PrüferInnen bekannt, auf deren Vorlesungen sich die Prüfung bezieht.						120	4
<b>SUMME</b>						<b>16</b>	<b>240</b>	<b>660</b>	<b>30</b>